

Erfolgreicher Auftritt der TUS im olympischen Vollkontakt.

Keltencup: Medaillen für Sachsen bei Bundesranglistenturnier

Am 21.05.2011 wurde in Meiningen zum zehnten Male der internationale Keltencup im olympischen Taekwondo ausgetragen. Etwa 400 Teilnehmer aus vier Nationen waren in Thüringen angetreten. Unter ihnen zehn Kämpfer aus Sachsen.

Die zehn Sachsen schlugen sich hervorragend in ihren Kategorien und konnten alle eine Medaille erkämpfen beim Bundesranglistenturnier. Sophia Arndt vom Verein „Yom Chi“ aus Leipzig wurde vom Landestrainer Enrico Raupach taktisch gut beraten und konnte die Vorrunde deutlich für sich entscheiden. Mit einer wohlverdienten Bronzemedaille übertraf sie auch ihre eigenen Erwartungen. In der Zukunft kann noch mehr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, und das Vermögen kurzfristig die Ziele neu zu definieren ausgebaut werden. Ebenfalls taktisch gut eingestellt durch den sächsischen Landestrainer aus Zwönitz glänzte die Leipzigerin Dorothee Dauß mit einer breiten Technikpalette und kämpfte sich über zwei Vorbegegnungen bis ins Finale. Hier reichte am Ende die Kraft nicht um die Sensation perfekt zu machen. Jedoch ist der zweite Platz in der Damenklasse bis 57kg eine stolze Leistung- vor allem weil ihre Gegner alle im vorderen Mittelfeld der Bundesrangliste gelistet sind. Die Sportler aus Gehringswalde um Coach Rene Kuhrau konnten auch tolle Leistungen abrufen und alle ihre Vorausscheide für sich entscheiden. Sebastian Kuhrau und David Lippert belegten beide dritte Plätze und Michelle Rausch verfehlte nur knapp mit einem Punkt die Goldmedaille. Ebenfalls dritte Plätze erreichten Melanie Böhm von der Abteilung Taekwondo des Zwönitzer HSV 1928 e.V. und Martin Zeitler aus Bad Dübener. Manuel Berndt vom HSV belegte den zweiten Platz, und zwei Goldmedaillen zum tollen Abschneiden der Sachsen steuerten die Zwönitzer Tobias Weigel und Claudia Lerch bei.

Landestrainer Enrico Raupach sieht zuversichtlich in die Zukunft, immerhin ist gerade erst ein halbes Jahr 2011 vergangen und die von ihm betreuten und beratenen Sportler haben jetzt schon bei Ranglistenturnieren der DTU vierzehn Medaillen erkämpft, unter Anderem Laura Schwarzbach bei den deutschen Meisterschaften Anfang des Jahres. Hinzukommen drei förderfähige, fünfte Plätze bei deutschen Meisterschaften. So dürfte sich die Taekwondo-Union-Sachsen nach Aktualisierung vierzehnmal in den DTU- Ranglisten wiederfinden.